

## PODIUM-KONZERTE

## Konzertdaten

**VADUZ** – In der Reihe «Podium-Konzerte» finden im Rathaus-Saal in Vaduz sechs Veranstaltungen statt. Eine Jury wird bei der letzten Veranstaltung einen oder mehrere Gewinner küren. Der Saal wurde aufgrund seiner ausgezeichneten Akustik und seiner Atmosphäre ausserkoren. Alle Konzerte finden an einem Sonntag um 11.00 Uhr statt. Eintrittspreis: 25 Franken, ermässigt 10 Franken.

**23. Februar:** David Rupp (Saxofon) und Philipp Kohler (Klavier), Werke von P. Maurice, A. Glasunow, R. Schumann, P. Enl (Uraufführung)

**23. März:** Stephanie Beck (Harfe), Werke von G.F. Händel, F.J. Dizi, P. Hindemith, G. Fauré, M. Grandjany, M. Schädler (Uraufführung)

**13. April:** Sarah Längle (Sopran), Volker Nemmler (Klavier), Werke von W.A. Mozart, F. Schubert, C. Debussy, R. Strauss, M. Zborowski (Uraufführung)

**4. Mai:** Johannes Seifert (Violoncello), Jane Han (Klavier), Werke von G. Cirri, D. Popper, M. Bruch, P.I. Tschaiakowsky, V. Domesj (Uraufführung)

**25. Mai:** Gabriele Gruber (Flöte), Clau Scherrer (Klavier), Werke von C. Ph. E. Bach, W. A. Mozart, F. Schubert, F. Martin, L. Gieselbrecht (Uraufführung)

**15. Juni:** Preisverleihung und Abschlusskonzert

## Jurymitglieder

Maestro Graziano Mandozzi, Jurypräsident  
Frau Lotte Schwarz  
Klaus Beck, Direktor der Liechtensteinischen Musikschule  
Fürstlicher Musikdirektor Josef Frommelt  
Georg Rootering, Intendant des TaK

## GOTTESDIENST

## Friedensvesper

**VADUZ** – Erneut stehen Tage bevor, die für die Bewahrung des Friedens in der Welt entscheidend sind. So laden wir zu einem weiteren Bittgottesdienst für die Bewahrung des Friedens ein. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 16. Februar um 17 Uhr, in der Pfarrkirche St. Florin in Vaduz statt. Wir wollen dabei auch um mehr Friedfertigkeit in Zusammenhang mit der Verfassungsdiskussion beten, wo wir nach dem letzten Bittgottesdienst mehrfach gebeten worden sind.  
Pfarrrei Vaduz

## DEMONSTRATION

## Friedensdemo

**VADUZ** – Heute Nachmittag, zwischen 12.30 und 13.30 Uhr findet in Vaduz zwischen dem Lindenkreisel und dem Adlerkreisel in Vaduz eine Demonstration für den Frieden statt. Ein Plakatraktor für den Frieden kreiselt durch Vaduz und macht die Bevölkerung aufmerksam. (Eing.)

## Hausgemachte Pizza und Take-away

save the TRÜBLE  
by Luca  
principality

9494 Schaan  
Dekoriert  
Motto: «Vodop»  
Fasnachtsparty mit der  
FL-Band «Naturtrüb»  
Heute Abend 20.00 Uhr

## Podium für junge Künstler

TaK veranstaltet Konzertreihe im Rathaus-Saal Vaduz

**SCHAAN** – Junge Künstler aus der Region sollen die Möglichkeit bekommen, sich vor Publikum zu präsentieren. Die Podium-Konzerte finden immer sonntags unter dem Patronat I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein statt.

• Lucas Ebner

Der Startschuss für die Konzertreihe fällt am 23. Februar. Mit einer Preisverleihung und einem Abschlusskonzert am 15. Juni wird eine 6-teilige Veranstaltungsreihe zu Ende gehen, die es in dieser Art in Liechtenstein noch nicht gegeben hat.

«Seit geraumer Zeit existiert der Wunsch, jungen Kräften aus unserem Land und der Region die Möglichkeit zu bieten, sich in einem würdigen, grösseren Rahmen vorzustellen und erste Schritte im Konzertwesen zu ermöglichen», erklärt TaK-Intendant Georg Rootering die Motivation der Organisatoren.

## Warum Podium-Konzerte

«Podium-Konzerte deshalb, weil sich die jungen Solisten einem Publikum und einer kritischen Jury stellen sollen», sagt Georg Rootering. Der Übergang von der Ausbildung zur Karriere gehört zu den heikelsten Momenten im Leben eines Musikers. Einem frisch gebackenen Arzt oder Jungingenieur fehlt verständlicherweise eine nicht unwichtige berufliche Komponente: die Praxis. Ebenso ist bei einem Interpreten der



Im Vaduzer Rathaus-Saal wird die Konzertreihe über die Bühne gehen.

Umgang mit dem Publikum ein Problem. Keine noch so grosse Begabung und kein langjähriges Studium können die häufige Präsenz und Routine auf dem Podium ersetzen. Deshalb auch das Motto «Podium»: eine Bühne, ein Podest, ein (Sprung-)Brett.

## Repräsentative Auswahl

«Es ist uns gelungen, eine repräsentative Auswahl an Künstlern aus Liechtenstein und der Umgebung zu treffen. Die zweite Idee, die dahinter steckt, ist die Möglichkeit,

auch jungen Komponisten eine Chance zu geben», sagt Georg Rootering. Die oft vernachlässigte zeitgenössische Musik erhält einen zentralen Platz in jedem Konzert.

Ein kurzes Auftragswerk wurde an junge Komponisten vergeben. Diese Initiative sollte auch die nicht immer problemlose Zusammenarbeit zwischen Autoren, Instrumentalisten und Publikum verbessern. Der Komponist wird selbst bei der Uraufführung sein neues Werk vorstellen – und wenn nötig verteidigen.

Mit Graziano Mandozzi durfte ausserdem ein versierter Musikschafter mit grossem Wissensschatz in den Reihen der Organisatoren begrüsst werden. «Es gibt seit einigen Jahrzehnten einen seltsamen Wettbewerb in Westeuropa: Es geht darum, wer am meisten russische Talente entdeckt. Sie sollen möglichst exotische Namen haben und möglichst schnell und kompliziert spielen können. Dies verursachte einen Rückgang in der Förderung unserer eigenen Nachwuchskünstler», erklärt Graziano Mandozzi. «Das hat mich beschäftigt. Wir haben sehr viele, wirklich gute Leute hier. Wieso sollte man sie nicht auftreten lassen?» Die jungen Künstler können auch auf dem Management-Sektor etwas lernen: das Zusammenstellen eines Programms oder ihrer Biografie. Sie sollen sich verkaufen können.

Sponsorin Lotte Schwarz freut sich, dass sie bei der Realisation der Konzertreihe behilflich sein durfte: «Ich habe bei der Entstehung wirklich gerne mitgeholfen. Durch die Bezahlung sollen sich die jungen Solisten als professionelle Künstler fühlen. Ausserdem wird ein Preisgeld von 5000 Franken an den oder die Besten ausgeschüttet.» Eine CD mit Mitschnitten der Konzerte wird den Solisten künftig als musikalische Visitenkarte dienen.

Bei der diesjährigen Konzertreihe soll es nicht bleiben – die Lust weiterzumachen ist da. Auch für junge Theaterleute ist laut Georg Rootering «etwas auf dem Weg».

## Legende auf Reisen

Dixieland-Jazz-Urgestein Chris Barber im Vaduzer Saal

**VADUZ** – Ein Urgestein des Dixieland-Jazz, Christopher Donald Barber, wird am Montag, 17. 2. ab 20 Uhr auf der Bühne des Vaduzer Saales stehen und, aus Anlass seines 50-Jahr-Bühnenjubiläums mit der Big Chris Barber Band, sein Programm zelebrieren.

• Gerolf Hauser

Zelebrieren ist das richtige Wort, denn der 1930 in England geborene Musiker bietet seit 50 Jahren fast

unverändert besten Dixieland-Jazz. Kein Wunder, hat er doch treue Begleiter. Bassist Vic Pitt, die Saxophonisten John Crocker und John Defferary und Gitarrist John Slaughter sind zum Teil seit über 30 Jahren dabei, Trompeter Pat Halcox war von Anfang an dabei.

## Spurlos

Mit der 11-köpfigen Besetzung kann die Big Chris Barber Band besonders Duke-Ellington-Stücke hervorheben. Aber natürlich hat

Barber auch andere Stücke im Programm: Dixie-Klassiker, angereichert mit Bebop-Elementen, Rhythm'n'Blues-Improvisationen, Duo- oder Quartett-Besetzungen. Unweigerlich wird der Abend beginnen mit seiner Erkennungsmelodie, dem «Bourbon Street Blues», und ebenso unweigerlich werden «I scream» und der «Wild Cat Blues» auftauchen. Spurlos scheint die Zeit an den Musikern vorbei gegangen zu sein, und auch das grosse Können ist nicht verloren gegangen.

## Die Geliebte

Auf die Frage, wie alt er sei, meinte Chris Barber: «Über 70. Aber wenn Sie darauf anspielen, dass ich die Posaune bald an den Nagel hänge, dann brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen: Ich höre noch lange nicht auf. Mit 12 Jahren habe ich zum ersten Mal Jazz gehört und war sofort Feuer und Flamme. Mein Vater hat mich bestärkt, denn er spielte selbst Geige. Später in London habe ich mein erstes Jazz-Konzert besucht und war seitdem regelmässiger Gast in einem Jazz-Club. Und eines Tages war ich selbst stolzer Besitzer einer Posaune. Aber vom Besitzer einer Posaune zum Posunisten ist es noch ein weiter Weg. Das Wichtigste ist natürlich die technische Beherrschung des Instruments. Aber ohne Gefühl geht gar nichts. Man muss in und

mit der Musik leben, man muss von ihr ergriffen sein. Musik ist wie eine Geliebte: Man kann Tag und Nacht an nichts anderes mehr denken. Trotzdem braucht man einen klaren Kopf, denn eine Tournee organisiert sich nicht von alleine. Dafür braucht man Organisationstalent und eine Menge Freunde.» Das hat Chris Barber und das Gefühl für seine Geliebte, den Dixieland, hat er auch.

Chris Barber und Band sind am Montag, 17. Februar, 20 Uhr, im Vaduzer Saal, in Vaduz.



Dixieland-Jazz-Legende Chris Barber spielt zum 50-Jahr-Bühnenjubiläum im Vaduzer Saal.

ANZEIGE

theater am Kirchplatz  
Schaan / Liechtenstein  
Mo, 17. 2., 20 h, Vaduzer Saal, Vaduz  
**Chris Barber**  
& The BIG Chris Barber Band  
Chris Barber: 50 Jahre Bandleader –  
feiern Sie mit!  
mit freundlicher Unterstützung der LST Bank in Liechtenstein

www.tak.li ... immer gut informiert!  
Vorverkauf Mo-Fr, 10-12 + 15-18 Uhr  
Telefon: (00423) 237 59 69  
Fax: (00423) 237 59 67